

TT-Bezirksmeisterschaften:

Heimischer Nachwuchs schlug sich achtbar

kl) Bei den TT-Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses mischte der heimische Nachwuchs wieder einmal hervorragend mit. Obwohl mit Friedrich Kühn von Burgsdorff (PSV Gütersloh) das größte Talent wegen der großen Belastung auf Verbands- und Bundesebene freigestellt wurde, gab es insgesamt drei 1. Plätze, zwei 2. Plätze und neun 3. Plätze.

In der Klasse J 18 erreichten mit Luc Lange, Diego Dyck, Tino Steinbrink und Florian Bienek (alle DJK Avenwedde) nach Erfolgen in den Gruppenspielen die Hauptrunde. Hier schaffte dann Luc Lange den Einzug in das Halbfinale und unterlag nach starker Gegenwehr gegen den neuen Bezirksmeister Leon Geminger (Tus Bad Driburg) mit 1:3.

Zusammen mit Diego Dyck trumpfte Luc Lange dann im Doppel ganz groß auf und ohne einen einzigen Satzverlust holten sie sich souverän den Titel. Einen starken 3. Platz gab es für Florian Bienek/Magnus Jording, die im Halbfinale nach einer 2:0 Führung hauchdünn mit 9:11 im Entscheidungssatz unterlagen.

Ganz im Zeichen des heimischen TT-Kreises stand die Klasse J 15 (früher A-Schüler). Mit Magnus Jording, Jarno Steinbrink (beide DJK Avenwedde), Maxim Friesen (TSG Rheda) und Yannick Scholz (Germania Stromberg) erreichten gleich vier Talente das Viertelfinale. Magnus Jording und Maxim Friesen waren hier erfolgreich und gewannen jeweils anschließend auch im Halbfinale mit 3:2. Im Finale lieferten sich die beiden heimischen Talente eine enorm spannende Partie.

Nach einer 2:0 Führung mußte sich Maxim Friesen zum Schluß doch noch mit 2:3 geschlagen geben. Maxim Friesen revanchierte sich hierfür im Doppel und holte sich zusammen mit Yannick Scholz durch einen knappen 3:2 Erfolg im Finale gegen Levi Jaeckel/Nils Regente (SV Minden) den Titel. Platz drei ging hier an die Avenwedder Magnus Jording/Jarno Steinbrink.

In der Klasse J 13 verpaßte Kevin Piecha (PSV Gütersloh) das Finale nur denkbar knapp. Nach klaren Siegen bis zum Halbfinale unterlag er hier knapp mit 2:3, während Felix Langanki (TV Langenberg) ebenfalls überzeugte und immerhin das Viertelfinale erreichte. Im Doppel qualifizierten sich Felix Langanki/Joel Schelesnikow sehr sicher für das Finale, unterlagen hier dann allerdings mit 0:3. Kevin und Jan Piecha rundeten das gute Ergebnis mit Platz 3 ab.

An diese Erfolge konnten die jüngsten Teilnehmer in der Klasse J 11 nicht anknüpfen. Nachdem alle Teilnehmer im Einzel-Wettbewerb spätestens im Viertelfinale scheiterten, kamen im Doppel die Langenberger Julian Flatken/Marlon Kappel auf einen guten 3. Platz.

Mit den Erfolgen beim männlichen Nachwuchs konnte der weibliche Nachwuchs erwartungsgemäß nicht mithalten. Mit Pia Langanki (TV Langenberg) in der M 15, Lena Marie Schneider (DJK Avenwedde) in der M 13 und Sophie Heitmann und Frieda Bettenworth (beide DJK Avenwedde) in der Altersklasse M 11 erreichten aber immerhin insgesamt vier Spielerinnen das Viertelfinale. Noch etwas besser lief es im Doppel-Wettbewerb. Hier kamen Pia Langanki mit Mona Schmitz (GW Daseburg) und Sophie Heitmann/Mia Katharina Düker und Frieda Bettenworth mit Frieda Strugholz (TV Geseke) jeweils auf Platz 3.